

42. Beilage im Jahre 1631 zu den stenogr. Sitzungsberichten des XIII. Vorarlberger Landtages.

des volkswirtschaftlichen Ausschusses zum Ansuchen der Mittelwälder-Straßenkonkurrenz um einen Beitrag zum Umbau der Straße bei der Tuppenbrücke

in Egg.

Die- Überprüfung der Tuppenbrücke beim Elektrizitätswerk in Egg hat ergeben, daß ein Umbau der Mittelwälderstraße im Gebiete dieser Brücke dringend notwendig ist.

Der Ausschuß der Mittelwälderstraßenkonkurrenz hat anfangs Juli 1931 an die Landesregierung das Ansuchen gestellt, der Landesbaudienst möge mit der Verfassung des Projektes beauftragt werden. ? - ... '

Die Landesregierung hat in ihrer Sitzung vom 11. Juli 1931 diesem Ansuchen entsprochen und den Landesbaudienst beauftragt, das Projekt auf Kosten der Mittelwälderstraßenkonkurrenz ^anzufertigen. ' ^' . .

Am 7. August 1931 wurden die Vorschläge des Landesbauamtes dem Konkurrenzausschuß übermittelt. Dieser nahm; am 25. August zu dßr Angelegenheit eine Stellung. Nach reiflicher Überprüfung durch die technischen Sachverständigen wurden die dringendsten Umbauarbeiten mit einem Kostenaufwande von K 17.000. - zur unverzüglichen Ausführung beantragt. Es wurde auch festgestellt, daß diese Umbauarbeiten deshalb notwendig sind, weil vor etwa 50 Jahren die Brücke und die anschließenden Objekte nicht ganz sachgemäß erstellt wurden und daher den Angriffen des Wassers teilweise nicht standhalten konnten.

^ Das Ansuchen des Konkurrenz-Ausschusses der Mittelwälderstraße vom 2. Oktober 1931 um einen 35 % igen Beitrag zu den Kosten hat die Landesregierung in ihrer Sitzung vom 21. Oktober d. I. befürwortend zur Vorlage an den Landtag bestimmt. - VV: ' = -

42. Beilage im Jahre 1931 zu den stenogr. Sitzungsberichten des XIII. Vorarlberger Landtages.

V - Der volkswirtschaftliche Ausschuß des Landtages hat das Ansuchen in der Sitzung vom 30. November 1-931 überprüft und stellt folgende ' .

^ ;. - Anträge: .

"1. Der Vorarlberger Landtag bewilligt zu den mit S 17.000- veranschlagten -v-V: Kosten des Umbaus der Mittelwälderstraße im Gebiete der Tuppenbrücke beim Elektrizitätswerk in Egg einen 35 % igen Landesbeitrag im Höchstausmaße ^ von S 5.950.-. ?' ' -

2. Wenn die Arbeiten der Dringlichkeit wegen noch im Jahre 1931  
ausgeführt  
? -- werden, so soll der entsprechende Landesbeitrag noch im Jahre 1931  
überwiesen  
werden." . - > > ^

Bregenz, am 30. November 1931.

Der Berichterstatter:

S>f<f m#f.

Der Obmann:

Albert Welte.

Druck von I. N. Teutsch,,Bregenz

300

## Beilage 42.

# Bericht

des volkswirtschaftlichen Ausschusses zum Ansuchen der Mittelwälder-Straßenkonkurrenz um einen Beitrag zum Umbau der Straße bei der Tuppenbrücke in Egg.

## Hoher Landtag!

Die Überprüfung der Tuppenbrücke beim Elektrizitätswerk in Egg hat ergeben, daß ein Umbau der Mittelwälderstraße im Gebiete dieser Brücke dringend notwendig ist.

Der Ausschuß der Mittelwälderstraßenkonkurrenz hat anfangs Juli 1931 an die Landesregierung das Ansuchen gestellt, der Landesbaudienst möge mit der Verfassung des Projektes beauftragt werden.

Die Landesregierung hat in ihrer Sitzung vom 11. Juli 1931 diesem Ansuchen entsprochen und den Landesbaudienst beauftragt, das Projekt auf Kosten der Mittelwälderstraßenkonkurrenz anzufertigen.

Am 7. August 1931 wurden die Vorschläge des Landesbauamtes dem Konkurrenz-ausschuß übermittelt. Dieser nahm am 25. August zu der Angelegenheit eingehend Stellung. Nach reiflicher Überprüfung durch die technischen Sachverständigen wurden die dringendsten Umbauarbeiten mit einem Kostenaufwande von S 17.000.— zur unverzüglichen Ausführung beantragt. — Es wurde auch festgestellt, daß diese Umbauarbeiten deshalb notwendig sind, weil vor etwa 50 Jahren die Brücke und die anschließenden Objekte nicht ganz sachgemäß erstellt wurden und daher den Angriffen des Wassers teilweise nicht standhalten konnten.

Das Ansuchen des Konkurrenz-Ausschusses der Mittelwälderstraße vom 2. Oktober 1931 um einen 35 % igen Beitrag zu den Kosten hat die Landesregierung in ihrer Sitzung vom 21. Oktober d. J. befürwortend zur Vorlage an den Landtag bestimmt.

Der volkswirtschaftliche Ausschuß des Landtages hat das Ansuchen in der Sitzung vom 30. November 1931 überprüft und stellt folgende

**Anträge:**

- „1. Der Vorarlberger Landtag bewilligt zu den mit S. 17.000.— veranschlagten Kosten des Umbaues der Mittelwälderstraße im Gebiete der Tuppenbrücke beim Elektrizitätswerk in Egg einen 35 % igen Landesbeitrag im Höchstaussmaße von S. 5.950.—.
2. Wenn die Arbeiten der Dringlichkeit wegen noch im Jahre 1931 ausgeführt werden, so soll der entsprechende Landesbeitrag noch im Jahre 1931 überwiesen werden.“

**Bregenz**, am 30. November 1931.

Der Berichterstatter:

**Josef Stuf.**

Der Obmann:

**Albert Welte.**